



BURGSTALL EBERTSHAUSEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Miesbach](#) | [Gmund am Tegernsee](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burgstall einer mittelalterlichen Burg, welcher am Nordufer des Tegernsees östlich von Gmund direkt an der B318 liegt. Die ehemalige Burg war lange Zeit im Besitz des Klosters Tegernsee.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°44'40.3"N 11°43'15.1"E](#)
Höhe: ca. 760m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burgstall Ebertshausen auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

München A8 in Richtung Salzburg, Ausfahrt 97 - Holzkirchen. Von der Ausfahrt an der B318 bis kurz hinter Gmund folgen (18 km). Der Burghügel liegt links der Strasse direkt nach Gut Kaltenbrunn. Einige kostenlose Parkmöglichkeiten am Strassenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Gmund am Tegernsee ist mit der Bayerischen Regiobahn erreichbar. Der Burghügel ist ca. 1,2km vom Bahnhof entfernt.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Nicht zugänglich.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Nicht zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

8. Jh.	Der Überlieferung nach ließen die beiden Klostergründer Adalbert und Otkar eine Schutzburg errichten.
11. Jh.	Die ältesten bisher gefundenen Mauerreste stammen aus dieser Zeit.
um 1110	Nennung eines Wezil von Herbertshus, der Tegernseer Ministeriale ist.
12. Jh.	Die Burg gehört den Herren von Ebertshausen, die den Beinamen "Snekke" tragen.
1217-42	Nennung der Herren "Schneck" von Herbertshus als Besitzer der Burg. Sie sind Andechser Ministerialen.
Mitte 13. Jh.	Die Burg kommt an das Kloster Tegernsee.
1286	Wichnand von Eurasburg erhält die Vogtei.
1291	Die Burg fällt an das Kloster zurück.
15. Jh.	Abt Kasper Ayndorfer von Schwaz läßt die Burg schleifen.
16. Jh.	Das herzogliche Gut Kaltenbrunn wird im Bereich der ehemaligen Vorburg angelegt.
1825	Bau der heutigen Bauten des Gutes.

Quelle: Zusammenfassung der unter 'Literatur' aufgeführten Quellen.

Literatur

Michael Weithmann - Inventar der Burgen Oberbayerns. | München, 1994 (2. Auflage)

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[28.06.2021] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.06.2021 [JB]

